

▶ Helmut Schöler

* 27.12.1947

+ 01.03.2017 Kaufbeuren

1964 Internat Roha bei Regensburg, Organist

As in Mathematik und Physik, sehr gutes Gedächtnis

Nach der mittlerer Reife Praktikant an der Ingenieurs-
schule im Siemenswerk Kottern

1967 Werk SEL in Kaufbeuren

1968 Rudolf-Diesel-Polytechnikum in Augsburg (Elektrotechnik

Arbeiter im Spritzgußwerk Max Hübner in Neugablonz

1971 Heirat mit Helga

1984 Bundesbahn-Assistent , später Obersekretär im
Bahnbetriebswerk Kempten

1989 Wohnung am Illerdamm in Kempten

1992 wegen Dienstunfähigkeit in Ruhestand versetzt

Vater war Lehrer und passionierter Schachspieler beim SC
Kaufbeuren 1892



▶ Helmut Schöler

1963 niederbayerischer Schülermeister

1966 Schwäbischer Jugendmeister,

3. Bayerischer Jugendmeister, Teilnahme an der deutschen Jugendmeisterschaft und an der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft

1968–1970 3. Schwäbischer Meister

1977 Südschwäbischer Meister

1975 Südschwäbischer Pokalmeister

1968, 1977 Südschwäbischer Blitzmeister

1969, 1979 Südschwäbischer Blitz-Mannschaftsmeister

Mehrfacher Meister, Pokalsieger und Blitzmeister von Kottern

1966 Vereinsblitzmeister des SC Kempten (als Gast)

1967 Stadtschachmeister von Kaufbeuren

1970 Vereinsblitzmeister des SC Kaufbeuren



Siege gegen die GM Ermenkow, Estrin, Keres, Petrosjan, Pfleger, Saitzew, L. Schmid, Spasski und Unzicker

▶ Helmut Schöler

1977 Vizeblitzmeister der
Bundesbahndirektion München
1975 Meister und Blitzmeister der
Bundesbahndirektion München
1974, 1982 Pokalmeister der
Bundesbahndirektion München
1980, 1982 Deutscher Bundesbahnmeister
Teilnehmer an Europäischen
Eisenbahnturnieren in Königswinter (BRD), York
(England), Boras (Schweden), Interlaken
(Schweiz), Engelberg (Schweiz), Paris
(Frankreich) und Warra (Bulgarien)

Helmut war zwischen 1979 und 1987 der
„meistgefragte und bekannteste
Schachcomputertester Deutschlands“

